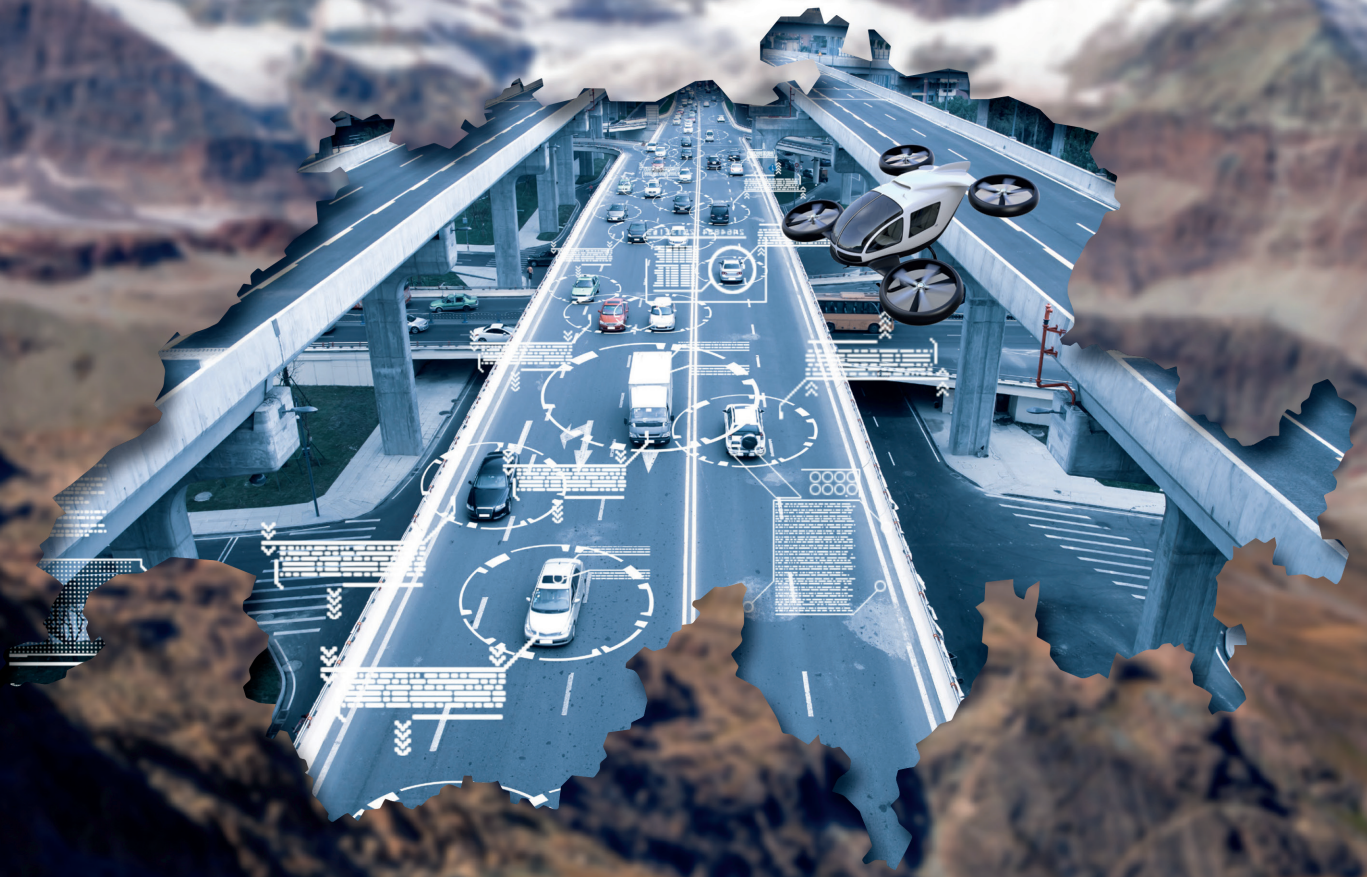
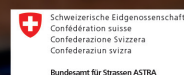


19. asut-Kolloquium / Fachtagung ASTRA, its-ch und TCS
Kursaal Bern, 14. November 2018

Future Mobility – Von Treibenden und Getriebenen



Organisation



Future Mobility – Von Treibenden und Getriebenen



Peter Grütter

Personendrohnen in Jetgrösse fliegen über unsere Köpfe, Computerautos und -taxis kurven herum, in Städten fahren Busse ohne Chauffeur und es kursieren führerstandlose Züge. Der gesamte Verkehr wird von Computern gesteuert, die Reisenden nutzen intermodale Mobilitäts- und Sharingangebote, die negativen Folgen des Verkehrs wie Staus, Unfälle, Ressourcenverschleiss oder Stress sind reduziert und die Infrastrukturen optimal ausgelastet.



Jürg Röthlisberger

Die Vision von der grenzenlosen und gleichzeitig nachhaltigen Mobilität geistert schon lange durch die Köpfe der Menschen. Aber ist es wirklich nur eine Vision oder wird sie dank den neuen technologischen Möglichkeiten wie automatisiertem Fahren, Mobilitätsassistenten, Personendrohnen, Robotik oder künstlicher Intelligenz bald zur Realität? Und was bedeutet diese Entwicklung für die Reisenden der Zukunft, für uns? Sind wir Treiber dieses Fortschrittes oder werden wir zu Getriebenen der Technologie?



Peter Goetschi

Welche neuen Technologien und innovativen Anwendungen die Mobilität von morgen prägen werden, erläutern ausgewiesene Experten an der Konferenz «Future Mobility – Von Treibenden und Getriebenen». Ein spezielles Augenmerk gilt dabei den Mobilitätskundinnen und -kunden von morgen. Denn nicht alles, was technisch machbar oder verkehrspolitisch erwünscht ist, werden die Reisenden akzeptieren und annehmen.

Wie immer bietet die gemeinsame Konferenz des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut), des Bundesamtes für Strassen (ASTRA), der Schweizerischen Verkehrstelematik-Plattform (its-ch) und des Touring Club Schweiz (TCS) den Teilnehmenden die Gelegenheit, mit Experten zu diskutieren, wertvolle Kontakte über die Branchengrenzen hinaus zu pflegen und sich in der Begleitausstellung über die neuesten Trends zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Peter Grütter
Präsident asut

Jürg Röthlisberger
Direktor ASTRA

Peter Goetschi
Zentralpräsident TCS



Tagungsmoderation
Béatrice Merlach, Managing Director,
Kasei GmbH

09:15 - 09:30

Begrüssung

Peter Grütter, Präsident, asut
Jürg Röthlisberger, Direktor, ASTRA
Peter Goetschi, Zentralpräsident, TCS



09:30 - 09:55

Mobilität neu denken

Prof. Wolfgang Henseler, Creative Managing
Director, Sensory-Minds GmbH

Der Einzug vernetzter, elektrobetriebener Vehikel sowie selbstfahrender Fahrzeuge gesteuert von künstlicher Intelligenz, erfordern eine veränderte Art des Denkens, wenn es um die Mobilität der Zukunft und deren wirtschaftliche und gesellschaftliche Potenziale geht. Aus Fahrzeugen werden Plattformen, deren smarte Ecosysteme aus dynamisch gesammelten Echtzeitdaten vollkommen neue, nutzerzentrierte Dienstleistungen offerieren.



09:55 - 10:20

Mobilitäts-Assistenzsysteme – und die Rolle des Faktors «Mensch»

Prof. Dr. Markus Hackenfort, Leitung Fach-
gruppe Verkehrs-, Sicherheits- & Umwelt-
psychologie, ZHAW

(Teil-)Autonome Fahrzeuge sollen dauerhaft zahlreiche Vorteile nicht nur für Sicherheit und Wirtschaft bieten. Mitentscheidend für den tatsächlichen Erfolg sind jedoch die Einstellungen und das Verhalten von Menschen im Umgang mit der Automation und das Vertrauen in die Technologie. Vor diesem Hintergrund werden einige der derzeit wichtigen auch im gesellschaftlichen Diskurs zu klärenden psychologischen Fragestellungen thematisiert.



10:20 - 10:45

Der Weg und das Ziel – Kundenbedürfnisse als Erfolgsfaktor

Glenn Oberholzer, Partner, Stimmt AG

Mobilität ist oft Mittel zum Zweck, um von A nach B zu kommen. Dies tun Menschen auf verschiedene Weisen – je nach Situation und Präferenzen. Für die Verwirklichung einer tragfähigen Mobilitätsvision heisst das: Nur wenn Lösungen effektive Kundenbedürfnisse abdecken, werden sie Erfolg haben. Doch was sind diese Kundenbedürfnisse der Zukunft? Und wie gehen wir mit ihnen um?



11:15 - 11:40

Mit Smart Mobility vom Morgenland zum Übermorgenland – Wie innovative Mobilitätskonzepte die Verkehrslandschaft in Dubai in die Zukunft führen

Helmut Scholze, Mobilitätsexperte und Rechtsanwalt

Vielen Städten des Nahen Ostens droht infolge der unzureichenden ÖPNV-Infrastruktur und des starken Bevölkerungswachstums der Verkehrskollaps. Die Umsetzung intelligenter Mobilitätskonzepte hat daher die Agenda sämtlicher Verkehrsbehörden in der Region erobert. Dubai hat sich hierbei als führender regionaler Player etabliert. Fliegende Taxis, fahrerlose Trams oder autonome On-Demand Busse sind nur einige Beispiele, die zeigen, wie Dubai auf dem Weg ist, einen globalen Massstab in Sachen Mobilität und Kundenerlebnis zu setzen.



14:50 - 15:15

Connected Automated Transport – Together driving rather than self driving

Stefan Myhrberg, Business Development Manager Connected Transport, Ericsson AB, Sweden

Transport of people and goods is being revolutionized, based on new possibilities from being connected, electrified and automated. We will also see new mobility services and new ways of managing traffic, when everything is connected. Cellular networks and IoT will play an instrumental role to make this happen in a safe and efficient way. New 5G networks are designed to enable highly and safely connected devices and services, such as automated vehicles fleets. To make this a success, extensive cooperation is needed between all stakeholders in the transport ecosystem.

11:40 - 12:20

Future Mobility – Technologie im Dienste des Menschen?

Prof. Wolfgang Henseler, Creative Managing Director, Sensory-Minds GmbH

Prof. Dr. Markus Hackenfort, Leitung Fachgruppe Verkehrs-, Sicherheits- & Umweltpsychologie, ZHAW

Patrick Kurth, Leiter Politik, FlixMobility

Glenn Oberholzer, Partner, Stimmt AG

Helmut Scholze, Mobilitätsexperte und Rechtsanwalt



15:15 - 15:40

On-demand Mobilität – wo man sie wirklich braucht

Darian Heim, Business Development, Shofl

Die heutige Technologie hat neue Möglichkeiten geschaffen, wie wir Mobilität erleben, organisieren und verbessern. Die meisten Initiativen in diese Richtung sind in den grossen Städten zu finden, obwohl die zusätzliche Erschliessung vor allem im vorstädtischen und ländlichen Raum relevant wäre. Basierend auf Erfahrungen von Shofl, einer Technologieplattform für on-demand-Shuttles werden Einschätzungen zum Potential und den Grenzen von solchen Initiativen geteilt und aufgezeigt.



14:00 - 14:25

Ideenzug – Produkte aus Kundensicht entwickeln und in den Markt einführen

Julian Follner, Leiter Innovationsmanagement Südostbayernbahn, DB RegioNetz Infrastruktur GmbH

Was wäre, wenn man als Reisender die Zeit optimal nutzen könnte und am Ende eines Tages all das erledigt hat, was sonst heute kaum zu schaffen ist? Man könnte beispielsweise in speziellen Arbeitsbereichen die ersten E-Mails schreiben, in Einzelkabinen Telefonate führen oder in einer Power-Napping-Kabine nochmal ein halbes Stündchen schlafen. Herauszufinden, wie den Fahrgästen in Zukunft individuell und optimal Mehrwert geboten werden kann, wird im Ideenzug erforscht. Das Mobilitätsverhalten ändert sich so rasant, dass man immer wieder neue Ansätze finden muss das Produkt Bahn anzupassen.



15:40 - 16:05

Mobilität im Zeitalter künstlicher Intelligenz – Fluch oder Segen?

Dr. Ulrich Schimpel, Research Staff Member, CTO Europe Team, IBM

Digitalisierung und künstliche Intelligenz erlauben es zunehmend, die persönliche vernetzte Mobilität komfortabler und sicher zu gestalten sowie grossräumige multi-modale Verkehrsströme zu optimieren und Ressourcen besser auszulasten. Omnipräsente Sensorik, Big Data und neue Technologien wie Blockchain haben aber auch ihre Kehrseiten. Zudem existieren grundlegende Herausforderungen. Ein Streifzug durch Future Mobility.



14:25 - 14:50

Kunden für die Zukunft der Mobilität begeistern

Bernhard Meier, Delegierter Public Affairs und Regulation, SBB AG

Neue Technologien, Digitalisierung und veränderte Kundenbedürfnisse schaffen die Voraussetzungen und das Potential für neue Geschäftsfelder und Dienstleistungen in der Mobilität. Doch was braucht es, um das Mobilitätsland Schweiz weiter nach vorne zu bewegen? Und wie gelingt es, die Kunden mit auf die Reise zu nehmen? Die SBB will die Mobilität der Zukunft einfach, persönlich und vernetzt gestalten. Mit Projekten wie SmartRail4.0, GreenClass, intelligenten Güterwagen oder der Entwicklung von Mobilitätshubs geht das Unternehmen schrittweise vorwärts, auch wenn Technologie und Geschäftsdynamik ein rascheres Vorgehen anbieten. Eine Zwischenbilanz und ein Ausblick.

08:30 - 09:15

Empfang

09:15 - 09:30

Begrüssung

Peter Grütter, Präsident, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)
Jürg Röhli, Direktor, Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Peter Goetschi, Zentralpräsident, Touring Club Schweiz (TCS)

09:30 - 09:55

Mobilität neu denken

Prof. Wolfgang Henseler, Creative Managing Director, Sensory-Minds GmbH

09:55 - 10:20

Mobilitäts-Assistenzsysteme – und die Rolle des Faktors «Mensch»

Prof. Dr. Markus Hackenfort, Leitung Fachgruppe Verkehrs-, Sicherheits- & Umweltpsychologie, ZHAW

10:20 - 10:45

Der Weg und das Ziel – Kundenbedürfnisse als Erfolgsfaktor

Glenn Oberholzer, Partner, Stimmt AG

10:45 - 11:15

Pause & Networking

11:15 - 11:40

Mit Smart Mobility vom Morgenland zum Übermorgenland – Wie innovative Mobilitätskonzepte die Verkehrslandschaft in Dubai in die Zukunft führen

Helmut Scholze, Mobilitätsexperte und Rechtsanwalt

11:40 - 12:20

Future Mobility – Technologie im Dienste des Menschen?

Prof. Wolfgang Henseler, Creative Managing Director, Sensory-Minds GmbH
Prof. Dr. Markus Hackenfort, Leitung Fachgruppe Verkehrs-, Sicherheits- & Umweltpsychologie, ZHAW
Patrick Kurth, Leiter Politik, FlixMobility
Glenn Oberholzer, Partner, Stimmt AG
Helmut Scholze, Mobilitätsexperte und Rechtsanwalt

12:20 - 14:00

Lunch & Networking

14:00 - 14:25

Ideenzug – Produkte aus Kundensicht entwickeln und in den Markt einführen

Julian Follner, Leiter Innovationsmanagement Südostbayernbahn, DB RegioNetz Infrastruktur GmbH

14:25 - 14:50

Kunden für die Zukunft der Mobilität begeistern

Bernhard Meier, Delegierter Public Affairs und Regulation, SBB AG

14:50 - 15:15

Connected Automated Transport – Together driving rather than self driving

Stefan Myhrberg, Business Development Manager Connected Transport, Ericsson AB, Sweden

15:15 - 15:40

On-demand Mobilität – wo man sie wirklich braucht

Darian Heim, Business Development, Shofl

15:40 - 16:05

Mobilität im Zeitalter künstlicher Intelligenz – Fluch oder Segen?

Dr. Ulrich Schimpel, Research Staff Member, CTO Europe Team, IBM

Schlusswort

Peter Grütter, Präsident, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)
Jürg Röhli, Direktor, Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Peter Goetschi, Zentralpräsident, Touring Club Schweiz (TCS)

Apéro & Networking

Anmeldung und Informationen

Tagungsort	Kursaal Bern Kornhausstrasse 3, 3013 Bern www.kursaal-bern.ch	
Datum/Zeit	Mittwoch, 14. November 2018 09:15 – ca. 16:15 Uhr, Empfang und Kaffee ab 08:30 Uhr	
Tagungssprache	Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische und Englische	
Teilnahme	An dieser Konferenz können alle Interessierten teilnehmen; die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.	
Kosten	Mitglieder asut / its-ch	CHF 250.–
	Mitglieder Patronatspartner* / TCS	CHF 360.–
	Mitglieder Standortpartner*	CHF 360.–
	Mitglieder Strategischer Partner*	CHF 360.–
	Nichtmitglieder	CHF 550.–
	*Avenir Mobilité, electrosuisse/ITG, Hauptstadtregion Schweiz, IG Smart City, Schweizerischer Städteverband, Swiss Engineering STV, swisscleantech, Swissmem, swissmig, tcbe.ch	
	Pausen, Lunch und Apéro inbegriffen	
Anmeldung	http://events.asut.ch Anmeldefrist: bis spätestens 5. November 2018	
Abmeldung	Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 50.– pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 7. November 2018 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.	
Kontakt	Geschäftsstelle asut Telefon: +41 (0)31 560 66 66, info@asut.ch , www.asut.ch	



Intelligent und
vernetzt unterwegs
für unsere Kunden.

Du bist meine SBB.

Mehr erfahren: sbb.ch/zukunft

Platin-Partner



SWISSCOM



ERICSSON

Partner



Supporting-Partner

Apéro

SIEMENS

Audio-Vision

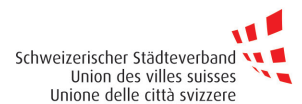
WITSCHI+PARTNER
audiovisuelle kommunikation



Digital



Patronatspartner



Standortpartner

*hauptstadtreionschweiz
régioncapitalesuisse*

Strategischer Partner



Medienpartner

netzwoche

Handelszeitung **BILANZ**
